

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

AWT-Seminar
Peter Ziegenspeck
Hirtenland 5
35091 Cölbe
Tel.: 06427/2811
E-Mail: info@awt-seminar.de

Cölbe, den 30.04.2010

AWT Seminar 2010 in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Handout der Fachvorträge steht Ihnen als download auf der Internetseite:

www.awt-seminar.de

zur Verfügung.

Die Fachvorträge finden Sie unter „Rückblick / Handout“ dann „2010 Uniklinikum Düsseldorf „ und dann beim jeweiligen Referenten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung AWT - Seminar

Marketing AWT - Seminar

Peter Ziegenspeck

Michael Lawnik

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Wer oder was ist das AWT – Seminar?

Die Automatischen Warentransportanlagen (AWT- Anlagen) in Kliniken dienen der gesamten Ver- und Entsorgung von Gütern des täglichen Bedarfs wie Patientenessen, Medikamenten, Operationsmaterialien, Wert- und Reststoffe, Wäsche etc.

Die Anlagen haben in den vergangenen 15 - 20 Jahren einen unentbehrlichen Dienst in Krankenhäusern geleistet.

Durch technische Entwicklung und Änderungen des Belastungsspektrums (Mengenauflagen) sind Anpassungsmaßnahmen erforderlich geworden.

In den Anfängen der AWT- Anlagen (1976) gab es nur Elektrohängebahnsysteme (EHB), erst in den letzten Jahren wurden bereits bestehende Anlagen (in der Industrie) modifiziert und in Kliniken eingesetzt (Fahrerloses Transportsystem - FTS).

Wann und warum:

Wir treffen uns jedes zweite Jahr, um Erfahrungen auszutauschen.

Zusätzlich bieten Vertreter aus der Industrie Fachvorträge, Produktinformationen sowie Informationen über Neuigkeiten aus diesen Bereichen an. Eine Seminarzusammenfassung wird nach dem AWT-Seminar als PDF- Datei zum Download angeboten.

Leitung der Seminare:

Das erste AWT-Seminar fand vom 23.-24.4.1986 auf Anregung von Dipl.-Ing. Norbert Sudkamp, dem damaligen technischen Leiter des Universitätsklinikums Düsseldorf, statt. Er hat die Seminare bis 1997 geleitet. Ab 2000 (in Göttingen) konnte Herr Sudkamp Herrn Peter Ziegenspeck für die Seminarleitung gewinnen, da er aus beruflichen Gründen die Seminarleitung abgeben musste.

Die AWT-Seminarleitung wird für das nächste Seminar im Jahr 2012 gemeinsam von Peter Ziegenspeck und Herrn Lawnik ausgerichtet. Herr Lawnik war bereits bei den letzten drei AWT- Seminaren bei der Planung und Ausführung für das Marketing zuständig.

Als Ansprechpartner für die Teilnehmer aus dem Klinikbereich konnten wir zusätzlich Herrn Dr. Christian Graudenz aus dem Uniklinikum Jena gewinnen. Herr Dr. Graudenz wird ab dem Jahr 2014 als Ansprechpartner für die Kliniken und Herr Lawnik als Ansprechpartner für die Industriepartner zur Verfügung stehen.

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Haftungsausschluss:

Für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Das Angebot kann auch jederzeit ohne gesonderte Ankündigung teilweise oder ganz verändert oder gelöscht werden. Haftungsansprüche wegen ideeller oder materieller Schäden durch den Gebrauch der bereitgestellten Informationen sind ausgeschlossen. Die Unternehmen sind für die Richtigkeit der Beiträge selbst verantwortlich.

Links auf Web-Sites Dritter:

"AWT-Seminar" übernimmt für eigene und fremde Inhalte auf den Internetseiten und bereitgestellten Dateien keinerlei Haftung. "AWT-Seminar" und die Autoren der bereitgestellten Informationen haben keinen Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten und distanzieren sich von allen Inhalten, die nach der Verlinkung verändert wurden. Für Schäden, die durch die Nutzung, bzw. Nichtnutzung dieser Informationen entstehen, haften ausschließlich die Anbieter dieser Seiten. Diese Haftungseinschränkung gilt für alle Verweise und Links im Webangebot des Internetseiteninhaber "AWT-Seminar" sowie für alle Einträge in Diskussionsforen, Mailinglisten, elektronischen Gästebüchern usw.

Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses:

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des Internetangebots anzusehen, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokuments davon unberührt.

Copyright:

Sämtliche Inhalte der AWT-Seminar Website, diese Berichte und den zum download bereitgestellten Dateien, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Sounds, Videos, Animationen und Layout, sind urheberrechtlich geschützt. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte, insbesondere des Logos, oder kompletter Seiten sind ausdrücklich untersagt und nur nach schriftlicher Genehmigung bei den entsprechenden Unternehmen zulässig.

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Unternehmen: Hochschule Anhalt
Referent: Professor Dr. Ulrich Junghannß
Thema: Hygieneprüfung Containerwaschanlage

Exposition:

Art und Anzahl der Erreger (Infektionsdosis)
Erregerreservoir
Übertragungsweg

Disposition:

Funktion der körpereigenen Abwehr
Alter und Allgemeinzustand
Grunderkrankung
Invasive Maßnahmen

Infektionsrisiko

Übertragung:

Güter und Flächen
Bereiche
Multiresistente Keime

Kontaminationsrisiko

Unterbrechung der Infektions-/ Kontaminationskette

Infektionsquelle

- Gesetz
- Isolierung
- Sanierung

Übertragungsweg

- Abreicherung
- Sanitation
- Desinfektion
- Sterilisation

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Individuum; Material und Geräte

- Prophylaktische
- Maßnahmen
- Risikogruppen und -bereiche

Dekontamination

Als Reinigung und Desinfektion ein wesentlicher Faktor der Qualitätssicherung im Aufbereitungskreislauf. Nur durch die korrekte Reinigung und Desinfektion wird die Keimbelastung (Bioburden) auf den kontaminierten Artikeln so weit gesenkt, dass diese unbedenklich wieder der Nutzung zugeführt werden können.

Maschinelle Dekontamination

Die Dekontamination kontaminierter Gebrauchsgüter sollte nach Möglichkeit maschinell durchgeführt werden, da nur die maschinelle Dekontamination als validierbar angesehen werden kann.

Hygienische Anforderungen an eine maschinelle Aufbereitung

- Überprüfungsverfahren werden durch die Anforderungen definiert und festgelegt
- Mikrobizide, fungizide und ggf. viruzide Desinfektion
- Wirksame Verfahren unter Vermeidung von Rekontamination
- Ausschluss von Gesundheitsbeeinträchtigung durch Reaktionsprodukte und sonstige Rückstände
- Wasserqualität
- Trocknung ggf. unter partikel- und keimarmen Bedingungen

Allgemeine Methoden

- Abklatsch/Abstrich
- Luftkeimmessung
- Wasser, Medien
- Befundinterpretation

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Spezielle Methoden**Möglichkeiten**

- Biologische Indikatoren

oder

- chemische Indikatoren
- physikalische Überprüfungen

Desinfektionsgeräte

z.B.: Instrumente, Anästhesie-/Beatmungszubehör, Schuhe, Geschirr, Transportwagen, Behältnisse, Wäsche, Matratzen
Bioindikatoren mit *Enterococcus faecium* und geeignetem Trägermaterial sowie Prüfanschmutzung
ggf. physikalische Unterstützung (z.B. Thermoelemente, Logger)

Normen und Richtlinien für:

- Herstellung der Bioindikatoren
- Prüfung der erforderlichen Resistenz der Bioindikatoren
- Lagerung und Zugabe zum Gerät
- Prüfung des Abtötungserfolges

Kontakt

Hochschule Anhalt (FH)
Bernburger Strasse 55
D-06366 Köthen

Ansprechpartner:

Professor Dr. Ulrich Junghannß

Tel.: 03496 - 672534

E-Mail: ulrich.junghannss@lbv.hs-anhalt.de